

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen
Band: 146 (1968)
Artikel: Die Entwicklung des Äusseren St. Johann-Quartiers
Rubrik: Abbildungsverzeichnis
Autor: Vögelin, Hans Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abbildungsverzeichnis

- Umschlag* St. Johannstor von Südwesten, aquarellierte Federzeichnung des Wachsbossierers und Büchermaklers Daniel Schmidt, 1777, aus dem Stammbuch des Basler Kaufmanns Johann Rudolf Brandmüller (Historisches Museum Basel).
- Seite 9* St. Johannstor, Mitte 19. Jahrhundert, Federlithographie vom Kopf eines Briefbogens (Historisches Museum Basel).
- Seite 97* Ratschlag betreffend die Weiterführung des Hüniger Kanals bis Basel, 1896.
- Bild 1* Radierung von Rudolf Holzhalb nach einer Zeichnung von Emanuel Büchel, 1749. Gut sichtbar sind die untere und die obere Landstraße (Elsässer- und Missions-/Burgfelderstraße), die Zufahrten zu den Stadttoren, sowie die Hünigerstraße (mit Allee) (Historisches Museum Basel).
- Bild 2* Ausschnitt aus dem «Malerischen Plan der Stadt Basel» von Johann Friedrich Maehly, 1847. Man beachte die bereits bebaute spätere Missionsstraße, die Mittlere Straße, die zum Bahnhof (später Strafanstalt) führende Spitalstraße und die beiden Gottesäcker beim St. Johannstor (Historisches Museum Basel).
- Bild 3* Plan der Stadt Basel von J. H. Loeffel, 1862. Strafanstalt und Gasanstalt sind bereits eingezeichnet, gut sichtbar sind das Rebersche Landgut mit dem Pavillon und die beiden Gottesäcker. Die Vogesenstraße, das Eisenbahntrasse von 1844—60, trägt noch keinen Namen (Staatsarchiv Basel).
- Bild 4* Ansicht des «Davidsbodengutes» (Lothringerstraße Nr. 30), aquarellierte Dilletantenzzeichnung, 1840 (Frau Dr. S. Tschudin-Schneider, Riehen).
- Bild 5* Marie Thérèse Charlotte, Tochter Ludwigs XVI. von Frankreich, vor dem Reberschen Landhaus. Aquatinta von Christian von Mechel. Die Vollmondstimmung und andere Einzelheiten lassen auf die nächtliche Weiterfahrt schließen, während der Begleittext (französisch, holländisch oder englisch) von der Ankunft spricht (Staatsarchiv Basel).
- Bild 6* Pavillon des Reberschen Landhauses. Photographie zwischen 1882 und 1900 (Staatsarchiv Basel).
- Bild 7* Am Klingelberg. Aquarell von Johann Jakob Schneider, 1875.
- Bild 8* Das Bienenhaus stand auf einer Wiese unmittelbar bei der Immengasse. J. Näf, ein bekannter Basler Bienenzüchter, führte in den 1880er und 90er Jahren das Geschäft «Zum Bienenkorb», Schneidergasse 1. (Gemälde im Besitz von Herrn Paul H. Schulthess, Basel).
- Bild 9* Großbasler Ufer mit Schuttdeponie und alter Johanniterbrücke. Photographie, wahrscheinlich 1882 (Staatsarchiv Basel).
- Bild 10* CHEMINS DE FER DE L'EST, BALE, Vue prise du Coteau de Bourgfelden, Farblithographie von A. Maugendre, gedruckt bei Auguste Bry, Paris, Mitte 19. Jahrhundert (Frau Dr. S. Tschudin-Schneider, Riehen).
- Bild 11* Photographie (Staatsarchiv Basel).
- Bild 12* Bauakten (Staatsarchiv Basel).
- Bild 13* Vom Ballon Urania am 16. 6. 1895 aufgenommene Photographie, 450 m über dem Gaswerk. Man beachte besonders: a) hinter dem Gaswerk die Firmen Durand & Huguenin, Kern & Sandoz, Bloch; b) Hüniger- und äußere Elsässerstraße noch mit Baumschmuck; c) die heute verschwundene erste Gasstraße; d) die Zollgebäude Lysbüchel bei der Einmündung der Hünigerstraße; e) die Schuttdeponie am Rheinufer; f) die Häuserreihe des Baumeisters Gregor Stächel an der Wasserstraße; g) die Bauernhöfe (Werkarchiv SANDOZ).
- Bild 14* Photographie von 1886 (Werkarchiv SANDOZ).
- Bild 15* Photographie um 1905 (Staatsarchiv Basel).

Die Kosten für die Clichés wurden freundlicherweise von der SANDOZ AG übernommen.